

Protokoll

über die 25. Sitzung des Rates der Stadt Laatzen am Donnerstag, dem 12. März 2015,
18:00 Uhr, im Forum des Erich Kästner-Schulzentrums, Marktstraße 33,
30880 Laatzen

Anwesend:

Bürgermeister

Köhne, Jürgen

Ratsfrauen und Ratsherren

Stuckenberg, Bernd	(Ratsvorsitzender)
Apportin, Gerd	(2. stellvertretender Bürgermeister)
Guder, Siegfried	(3. stellvertretender Bürgermeister)
Asendorf, Regina	
Bode-Pletsch, Marion	
Büschking, Helga	
Faull, Uwe	
Fiedler-Dreyer, Gundhild	
Flebbe, Hannelore	
Gervais, Klaus	
Hecht, Henry	
Hellemann, Karl-Peter	
Herrmann, Petra	
Hoppe, Thomas	
Jessberger, Peter	
Klaus, Gerhard	
Kleen, Michael	
Lerch, Bodo	
Lichy, Olaf	
Löhlein, Martin	
Mehring, Walter	
Meis, Winfried	
Muschal, Alexander	
Ohms, Heinz-Georg	
Oyen, Luisa	
Quasten, Andreas	
Rehmert, Silke	
Riedel, Michael	
Rohde, Angelika	
Scheibe, Heinz	
Schönemann, Heiko	
Schröder, Siegfried	
Wehmeyer-Krüger, Heike	
Wetzel, Ralf	
Wöbbecke, Egbert	

von der Verwaltung

Dürr, Albrecht; Erster Stadtrat
 Hendrych, Nicole; Gleichstellungsbeauftragte
 Brinkmann, Matthias
 Sporleder, Jörg
 Reicke, Harald
 Mourmouri, Eleni

entschuldigt fehlen:Ratsfrauen und Ratsherren

Nebot Pomar, Ernesto (1. stellvertretender Bürgermeister)
 Derabin, Paul
 Heymann, Elfriede
 Miersch, Matthias
 Münkner, Tobias

von der Verwaltung

Zeilinger, Stefan; Stadtrat

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
2. Protokoll über die 23. Ratssitzung am 11.12.2014 und die 24. Ratssitzung am 29.01.2015
3. Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Gleidingen
4. Erweiterung der Arbeitsgruppe Partnerschaften
 - Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -
5. Bildung der Arbeitsgruppe Haushalt
6. Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz
7. Antrag auf Erhöhung der Zahl der Sitze im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten von 10 auf 15 Mitglieder
 - Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -
- 7.1. Antrag auf Erhöhung der Zahl der Sitze im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten von 10 auf 15 Mitglieder
 - Stellungnahme der Verwaltung -
8. Berufung des Beirats der Laatzener Bildungsstiftung

9. Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2012
Schlussbericht des Teams Rechnungsprüfung vom 20.02.2015
10. Eckwertebeschluss zum Haushalt 2016
11. Hannoversche Informationstechnologien
- Beitritt des Landkreises Hameln-Pyrmont und des Landkreises Peine
12. Leine Volkshochschule gGmbH
- Neufassung des Gesellschaftsvertrages
13. Gemeindewahlleitung
- Abberufungen -
14. Aufbau des Klimaschutz-Managements und Einstellung eines/einer
Klimaschutzmanagers/-in für die Stadt Laatzten
15. Flächennutzungsplan-Neuaufstellung: Aufstellungsbeschluss
16. Bebauungsplan Nr. 24 - 6. Änderung "Wehrbusch"
- Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren
- Satzungsbeschluss
17. Bebauungsplan Nr. 121 Neufassung (NF) - 2. Änderung - "Nördliches Heidfeld/LVA,
OT Rethen und OT Laatzten"
- Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren
- Satzungsbeschluss
18. Bebauungsplan Nr. 224 "In der Welle", 4. Änderung
- Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren
- Satzungsbeschluss
19. Mitteilungen des Bürgermeisters
20. Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
- 20.1. Open Source vs. Microsoft
- Sachstand IT-Infrastruktur in der Stadtverwaltung
- Anfrage der Gruppe Linke und Piraten im Rat -
- 20.1.1 Open Source vs. Microsoft
- Sachstand IT-Infrastruktur in der Stadtverwaltung
- Stellungnahme der Verwaltung -

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 19
- . noch zu Punkt 20

Öffentlicher Teil

21. Dienstwagennutzung durch den Bürgermeister

Öffentlicher Teil

Ratsvorsitzender Stuckenberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere den 8. Jahrgang des Erich Kästner Gymnasiums mit den Lehrern Herr Busch und Herr Riese. Er nimmt Bezug auf die Tagesordnung und erklärt, die heutigen Themen seien zuvor in den Ausschüssen des Rates beraten worden, mit einer Beschlussempfehlung an den Rat.

Ratsvorsitzender Stuckenberg eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt erweitert:

21. Dienstwagennutzung durch den Bürgermeister

2015/074 - Vorlage -

Dieser Punkt wird im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Von der Tagesordnung wird abgesetzt:

12. Leine-Volkshochschule gGmbH

- Neufassung des Gesellschaftsvertrages –

2015/018 - Vorlage -

Diese Angelegenheit wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen in seiner Sitzung am 06.03.2015 zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig beschlossen.

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Frau Neumann berichtet, der GVH-Kartenverkauf in Rethen sei derzeit nur am Automaten möglich, das Reisebüro am Marktplatz habe den Verkauf zum 31.1.2015 eingestellt.

Bürgermeister Köhne erklärt, die Verwaltung werde mit der üstra Kontakt aufnehmen.

Herr Gutzeit, Fahrlehrer, berichtet über die Situation an der Kreuzung Kieler Straße/Lüneburger Straße. Nachdem die Vorfahrtregelung geändert und ein STOP-Schild angebracht wurde, hätte nach seiner Ansicht die Wartelinie in eine Haltelinie umgewandelt werden müssen und er bittet die Stadt Laatzen um Überprüfung. Herr Gutzeit berichtet ferner, an der Kreuzung Kronsbergstraße/Gutenbergstraße werde abends die Ampel ausgeschaltet, zudem befinde sich am STOP-Schild keine Sichtlinie sondern eine zweite Haltelinie.

Erster Stadtrat Dürr erklärt, die Stadt Laatzen werde das Dargestellte überprüfen, die Einwohnerfrage werde im Protokoll beantwortet.

Protokoll-Notiz:

Kieler Straße/Lüneburger Straße: Die Markierung ist nicht korrekt und wird entsprechend der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung korrigiert.

Kronsbergstraße/Gutenbergstraße: Die Lichtsignalanlage wird tatsächlich in der Zeit von 00.00 bis 06.00 Uhr abgeschaltet. Die Stadt Laatzen wird die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) als Betreiberin der Anlage informieren und sie auch um Demarkierung der Haltelinie bitten.

zu Punkt 2:

Protokoll über die 23. Ratssitzung am 11.12.2014 und die 24. Ratssitzung am 29.01.2015

Das Protokoll über die 23. Ratssitzung am 11.12.2014 wird bei einer Enthaltung genehmigt. Das über die 24. Ratssitzung am 29.01.2015 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 3:

2015/035

Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Gleidingen

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden der Oberbrandmeister Thorsten Weinrich für die Zeit vom 13.03.2015 – 12.03.2021 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gleidingen und der Brandmeister André Oestreich zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gleidingen ernannt.

Beschluss: einstimmig

Bürgermeister Köhne gratuliert OBM Weinrich und BM Oestreich zur ihrer Ernennung und weist sie darauf hin, dass der bereits geleistete Dienstzeit Beide für die zweite Amtszeit bindet.

2015/012

zu Punkt 4:

**Erweiterung der Arbeitsgruppe Partnerschaften
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -**

Antrag:

Wir beantragen, die Zahl der Mitglieder in der AG Partnerschaftsarbeit von fünf auf sechs Mitglieder zu erhöhen.

Ratsvorsitzender Stuckenberg weist auf eine interfraktionelle Absprache hin, die Zahl der Mitglieder auf sieben zu erhöhen und stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmig. Die Zahl der Mitglieder wird auf sieben erhöht.

Ratsherr Schönemann und Ratsherr Lerch gehören der AG Partnerschaften als ordentliche Mitglieder an.

**zu Punkt 5:
Bildung der Arbeitsgruppe Haushalt**

2015/066

Beschlussvorschlag:

Der für das Konzept „Neuer Haushalt zur besseren Steuerung der Verwaltung“ gebildeten Arbeitsgruppe Haushalt gehören gemäß § 71 Absatz 2 NKomVG folgende Mitglieder aus dem Verwaltungsausschuss an:

Frau Herrmann _____ Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GLuP

Herr Nebot Pomar _____ Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GLuP

Herr Schönemann _____ Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GLuP

Frau Wehmeyer-Krüger _____ Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GLuP

Herr Klaus _____ Gruppe CDU/FDP/Bündnis 21/RRP

Herr Meis _____ Gruppe CDU/FDP/Bündnis 21/RRP

Als Vorsitzende oder Vorsitzender wird benannt:

Herr Meis _____ (Gruppe CDU/ DP/Bündnis 21/RRP)

Als stellvertretende Vorsitzende oder stellvertretender Vorsitzender wird benannt:

Frau Wehmeyer-Krüger _____ (Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GLuP)

Aus der Verwaltung werden folgende sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benannt:

Stadtrat Zeilinger, Frau Fehners, Herr Reicke, Herr Thiel, Herr Schrader, Herr Schmidt.

Die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung werden gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG festgestellt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 6: **2015/069**
**Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,
Feuerschutz**

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG fest:
Anstelle von Ratsherrn Walter Mehring wird Ratsherr Peter Jeßberger ordentliches Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 7: **2014/333/1**
**Antrag auf Erhöhung der Zahl der Sitze im Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten von 10 auf 15 Mitglieder**
- Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -

Antrag:

Die Zahl der Mitglieder im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten wird von 10 auf 15 erhöht.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung.
Der Rat benennt die Ratsherren Derabin, Hellemann und Klaus.

Protokollnotiz: Die Mitglieder sind alle namentlich zu benennen, bevor der Rat gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung feststellt.

zu Punkt 7.1: **2014/333/2**
**Antrag auf Erhöhung der Zahl der Sitze im Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten von 10 auf 15 Mitglieder**
- Stellungnahme der Verwaltung -

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 8: **2015/056**
Berufung des Beirats der Laatzener Bildungsstiftung

Beschlussvorschlag:

Frau Renate Klingenberg wird gemäß § 6 Abs. 3 c) der Stiftungssatzung in den Beirat der Laatzener Bildungsstiftung berufen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 9: **2015/061**
Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2012
Schlussbericht des Teams Rechnungsprüfung vom 20.02.2015

Beschlussvorschlag:

I. Beschluss über den Jahresabschluss

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2012, wie er sich aus der Anlage zum Schlussbericht „Gesamtabschluss 2012“ ergibt.

Beschluss: einstimmig

II. Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat erteilt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 NKomVG dem Bürgermeister Entlastung für den Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2012.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 10: **2015/060**
Eckwertebeschluss zum Haushalt 2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Laatzen soll sich nach Maßgabe der in Anlage 1 dargestellten strategischen Ziele, die anhand der entsprechenden Kennzahlen gemessen werden, entwickeln. Der Haushalt 2016 und die Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 sollen auf Grundlage der in Anlage 2 abgebildeten finanziellen Rahmendaten aufgestellt werden.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 11: **2015/014**
Hannoversche Informationstechnologien
- Beitritt des Landkreises Hameln-Pyrmont und des Landkreises Peine

Beschlussvorschlag:

- Dem Beitritt des Landkreises Hameln-Pyrmont und des Landkreises Peine zur gemeinsamen kommunalen Anstalt HannIT und der damit verbundenen Satzung zur 4. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologie HannIT AöR“ (Anlage 1 und 2) wird zugestimmt.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Beteiligung weiterer Träger und über die Änderung der Satzung der gemeinsamen

kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) abzuschließen (Anlage 3).

Beschluss: einstimmig

2015/046

**zu Punkt 13:
Gemeindewahlleitung
- Abberufungen -**

Beschlussvorschlag:

Der Erste Stadtrat Albrecht Dürr wird mit Wirkung vom 13.03.2015 als Gemeindewahlleiter und der ehemalige Erste Stadtrat Arne Schneider als stellvertretender Gemeindewahlleiter abberufen.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 14: 2014/344
Aufbau des Klimaschutz-Managements und Einstellung eines/einer
Klimaschutzmanagers/-in für die Stadt Laatzen**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Laatzen richtet ein Klimaschutzmanagement und Controlling entsprechend den Richtlinien und dem Merkblatt des BMUB ein. Die Verwaltung wird mit einer Förderantragstellung und Einstellung eines/einer Klimaschutzmanager/in beauftragt. Der Aufbau des Klimaschutzmanagements steht unter der Voraussetzung einer finanziellen Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 15: 2015/049
Flächennutzungsplan-Neuaufstellung: Aufstellungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen, den Flächennutzungsplan aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst flächendeckend das gesamte Stadtgebiet.
3. Die Ziele der Planung sind:
 - nachhaltige, umweltschonende, energieoptimierte und klimafreundliche Stadtentwicklung
 - Innenentwicklung vor Außenentwicklung
 - Stabilisierung der Bevölkerungszahl
 - Attraktive Ortsteile mit angemessener Bebauungsdichte und guter Naherholungsstruktur sowie Durchgrünung

- Stabilisierung der Wirtschaftsbetriebe und Arbeitsplatzzahlen
- Stabilisierung der Einzelhandelsentwicklung und der wohnortnahen Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen
- Zukunftsfähige Mobilität
- Weitestgehende Restriktion von Windkraftanlagen zugunsten des Ortsbildes und der Naherholungsqualität
- Sicherstellung der Standorte für notwendige technische und soziale Einrichtungen

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 16:

2014/137/2

Bebauungsplan Nr. 24 - 6. Änderung "Wehrbusch"

- **Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren**
- **Satzungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

A) Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 17.02.2015 (Anlage 1) wird zugestimmt. Von Seiten der Öffentlichkeit liegen keine Stellungnahmen vor.

B) Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 24 – 6. Änderung - „Wehrbusch“ (Anlage 2) wird als Satzung, die Begründung (Anlage 3) als Planbegründung beschlossen; es gelten die Fassungen vom 17.02.2015

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 17:

2013/167/2

Bebauungsplan Nr. 121 Neufassung (NF) - 2. Änderung - "Nördliches Heidfeld/LVA, OT Rethen und OT Laatzen"

- **Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren**
- **Satzungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

A) Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 11.02.2015 (Anlage 3) wird zugestimmt. Von Seiten der Öffentlichkeit liegen keine Stellungnahmen vor.

B) Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 121 "Nördliches Heidfeld/ LVA, OS Rethen und OS Laatzten" (Anlage 1) wird als Satzung, die Begründung (Anlage 2) wird als Planbegründung beschlossen; es gelten jeweils die Fassungen vom 10.02.2015.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 18: **2014/139/1**
Bebauungsplan Nr. 224 "In der Welle", 4. Änderung
- Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren
- Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 20.2.2015 (Anlage 1) wird zugestimmt.

2. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 224 „In der Welle“ 4. Änderung, Ortsteil Gleidingen (Anlage 2 bis 4) wird als Satzung, die Begründung (Anlage 5) als Planbegründung beschlossen, es gelten jeweils die Fassungen vom 18.02.2015.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 19:
Mitteilungen des Bürgermeisters

- keine Mitteilungen -

zu Punkt 20:
Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

zu Punkt 20.1: **2014/335**
Open Source vs. Microsoft
- Sachstand IT-Infrastruktur in der Stadtverwaltung
- Anfrage der Gruppe Linke und Piraten im Rat -

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 20.1.1: **2014/335/1**
Open Source vs. Microsoft
- Sachstand IT-Infrastruktur in der Stadtverwaltung
- Stellungnahme der Verwaltung -

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 21:
Dienstwagennutzung durch den Bürgermeister

2015/074

Beschlussvorschlag:

Der Dienstwagen des Bürgermeisters darf durch den Bürgermeister ab dem 01.04.2015 auch für Privatfahrten, einschließlich der Fahrten zwischen Wohnung und Dienststätte, genutzt werden. Für den privaten Gebrauch ist eine Entschädigung gemäß der Kfz-Richtlinie des Landes (Anlage 1) zu zahlen.

Die Entscheidung für die Ermittlung des geldwerten Vorteils nach der Fahrtenbuch-Methode oder der 1%-Pauschal-Regelung obliegt dem Bürgermeister.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen bei drei Enthaltungen

Ende: 18.37 Uhr

Stuckenberg
Ratsvorsitzender

Jürgen Köhne
Bürgermeister

Mourmouri
Protokollführerin